

# Frühe Hilfe für Eltern

## Projekt „Fit für den Start“

S. **WALLENHORST.** Das Projekt „Fit für den Start“ wird im kommenden Jahr auf den nördlichen Landkreis ausgeweitet. Den finanziellen Grundstock dafür legte die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück.

Mit „Fit für den Start“ werden Mütter und Väter, die erstmals Eltern werden, auf das Leben mit dem Kind vorbereitet. In zehn mal zwei Stunden während der Schwangerschaft und nach der Geburt werden sie in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Und, was nach Ansicht von Koordinatorin Birgit Elixmann ebenso wichtig ist: Die Eltern können kleine private Netzwerke aufbauen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Frauenärztin Dr. Ursula Hoffmann ist Initiatorin des Projektes. Seit November vergangenen Jahres haben 28 Kurse in Osnabrück und Wallenhorst stattgefunden. Inzwischen sind in diesen beiden Kommunen auch alle Gynäkologen mit im Boot und informieren Schwangere über die Kurse. Damit sei das Osnabrücker Modell deutschlandweit das früheste Angebot für werdende Eltern, sagte Christiane van Melis, Leiterin der katholischen Familienbildungsstätte Osnabrück, in der die Koordination angesiedelt ist.

Bis Ende dieses Jahres wird „Fit für den Start“ vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung gefördert. Die Psychologin Dr. Monika Abels von der Universität Osnabrück begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Für die Gemeinde Wallenhorst sei „Fit für den Start“ der Beginn eines Netzwerkes für Familien gewesen, meinte die Familienbeauftragte Kornelia Böert. Sinnvoll sei eine Ausdehnung auf den gesamten Landkreis, damit die Elternkurse in Zukunft für werdende Eltern selbstverständlich werden.

Interessiert an der Teilnahme sind Belm, Ostercapeln und Bersenbrück. Auch Georgsmarienhütte, Hagen, Hasbergen und Melle wollen einsteigen. Für 2010 sind nach Auskunft von Elixmann je 35 Kurse in Stadt und Landkreis geplant.

Die Stiftung der Sparkassen des Landkreises unterstütze gerne die Erziehungsfähigkeit von Eltern, betont der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Reinhold Kassing und Geschäftsführer Johannes-Heinrich Rahe. Angesichts der vielen Anträge an die Stiftung werde alles vorher genau überprüft: Aus diesem Grund bedeute das Geld auch eine Art Qualitätssiegel.



**Einen Scheck** über 10 000 Euro von der Sparkassenstiftung überreichten Johannes-Heinrich Rahe und Reinhold Kassing (von rechts) für „Fit für den Start“. Foto: Hermann Pentermann

NOZ 19.12